

Schweizerischer Militärsanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **30 (1922)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Militär sanitätsverein.

Der neue Zentralvorstand des schweizerischen Militär sanitätsvereins hat für das Jahr 1922 ein allgemeines Programm aufgestellt. Der Winter ist hauptsächlich Kursen und Vorträgen gewidmet, in denen mehr die theoretische Ausbildung der Mitglieder angestrebt wird. Der Vor Sommer wird zur Vorbereitung auf die Wettübungen benutzt, welche im Juni unter dem Patronat der Divisionsärzte in den einzelnen Kreisen abgehalten werden sollen. Zentrale Wettübungen wie die bisherigen sind außerordentlich kostspielig, nicht nur für die einzelnen Sektionen, sondern auch besonders für die festgebende Sektion; sie sollen deshalb nur in größeren Zwischenräumen erfolgen. Dagegen werden sich viel leichter in Bezirken, wo mehrere Sektionen nahe beieinander liegen, diese Wettübungen abspielen können; es kann so in der Bewertung dem Charakter der einzelnen Sektionen mehr Rechnung getragen werden. Feldübungen und Ausmärsche, verbunden mit Übungen, leiten dann den Herbst hindurch zu den Winteraufgaben über.

Das Programm ist in einfachem Rahmen gehalten, bietet aber dem Arbeitseifer der einzelnen Sektionen bedeutenden Spielraum. Dieser muß natürlich vorhanden sein, sonst nützt die Aufstellung der schönsten Programme nichts. Wir begrüßen es daher sehr, wenn der Zentralvorstand die Sektionen energisch auffordert, mitzuarbeiten. Als militärische Vereine sollten die Sektionen den Weisungen des Zentralvorstandes unbedingt nachkommen und zum mindesten Anfragen des Zentralvorstandes beantworten; das darf von einer disziplinierten Organisation verlangt werden. Es sollte nicht nötig sein, daß der Zentralpräsident dies einzelnen Sektionen nahe legen muß.

Wir wünschen der tatkräftigen Leitung des schweizerischen Militär sanitätsvereins viel Erfolg, damit es ihr gelingen möge, die außerdienstliche Ausbildung der Sanitätsstruppe nach Kräften zu fördern.

Sch.

Unsere Lichtbilder- und Filmvorträge.

Die uns über Tuberkulosen- und Geschlechtskrankheiten zugekommenen Berichte beweisen uns erfreulicherweise, daß wir mit der Ausarbeitung unserer Vorträge das Richtige getroffen haben. Es war uns nicht darum zu tun, gelehrte Vorträge mit vielen Statistiken zu schaffen, die der größte Teil des Volkes doch nicht versteht, sondern durch möglichst einfache Belehrung an Hand von leichtverständlichen Licht- und Filmbildern aus dem praktischen Leben das Volk aufzuklären. Von einzelnen Vereinen sind uns Zuschriften über begeisterte Aufnahme der Bilder zugefandt worden.

Wenn die Vorführung der Bilder über Geschlechtskrankheiten etwas zögernd verlangt wurde, so liegt das in der Natur der Sache. Wir haben aber sowohl Licht- und Filmbilder so gewählt, daß sie unbedingt Erwachsenen beiderlei Geschlechtes gleichzeitig vorgeführt werden dürfen. Sie dürfen also ruhig verlangt werden. Den Referenten stehen Textbüchlein zur Verfügung; es wird ihnen an Hand derselben ein leichtes sein, sich über den Inhalt der Bilder zu informieren, und auch nicht schwer fallen, den einleitenden Vortrag vorzubereiten.

Wir möchten auch auf die Nachmittagsvorstellungen für Schüler aufmerksam machen. Für Tuberkulosenaufklärung der Kinder eignen sich die Filme sehr gut. Anders ist es mit den Filmen für Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten; diese eignen sich in keiner Weise für Kinder; wir haben aber eine sehr anziehende Serie aus dem Gebiete der Natur und der Technik zusammengestellt, welche jeweilen großen Anklang finden.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung für die Filme; da schon eine größere Zahl von Anmeldungen vorliegen, ist es uns nicht möglich, den Vereinen immer mit dem gewünschten Datum dienen zu können.

Benutzt diese Vorträge, sie sind die beste Propaganda für das Rote Kreuz und das Samariterwesen.

Das Zentralsekretariat des Schweiz. Roten Kreuzes.